

Autor	Beitrag
anders 08.11.2007 14:09	Erstellt am 06.11.07 15:06 Uhr von Lutz Die stärkste Partei der schwedischen Regierung möchte die Privatisierung des Staatskonzerns Svenska Spel vorantreiben. Ein Vorbild für andere Staaten in Europa? Schweden galt lange Zeit als das Land in Europa, was den Schutz der Bevölkerung vor sich selbst am stärksten über die individuelle Freiheit stellte. Die moderate Sammlungspartei, die stärkste Fraktion im schwedischen Parlament, die auch den Premierminister Fredrik Reinfeldt stellt, ging schon 2006 mit dem Versprechen in den Wahlkampf, das Staatsmonopol auf Alkohol, Medikamente und das Glücksspiel abzuschaffen. Svenska Spel schüttete anno 2006 über 500 Millionen Euro an den schwedischen Staat und diverse gemeinnützige Organisationen aus, damit ist wie auch in Deutschland das fiskale Interesse am Status Quo groß. Dass die Tendenz trotzdem in Richtung Liberalisierung geht, zeigt die Entschlossenheit und Durchsetzungsfähigkeit der EU, die erstmals in 2006 festgestellt hat, dass Schweden mit ihrer protektionistischen Politik gegen EU-Handelsgesetze verstößt. Innerhalb von Schweden steht der Staatskonzern unter Beschuss, weil er sich mit aggressiven Werbekampagnen an den ungebildeten Teil der Bevölkerung wendet – ähnlich wie in Deutschland die staatlichen Lotteriegesellschaften. Auch wenn es noch keinen Zeitplan gibt, scheinen die Weichen in Schweden nun endlich auf Liberalisierung gestellt zu sein. Nicht zuletzt wohl auch weil Svenska Spel sich nur auf diese Weise von den Fesseln befreien kann, die eine Expansion des erfolgreichen Unternehmens beispielsweise ins Baltikum behindern. Ein Signal, dass die EU auch deutsche Bürger vor dem Protektionismus der staatlichen Lotteriegesellschaften schützen wird und der Ministerpräsidentenkonferenz, welche sich die Einnahmen der Bundesländer aus dem Glücksspiel sichern möchte, ihre Grenzen aufzeigt. Gefunden unter: http://www.pokerstrategy.com/de/news/world-of-poker/Fallt-das-Glecksspiel-Monopol-in-Schweden_01937

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: